

Dr. Henrike Wahl für „Kloster auf Zeit“:

Ich werde gefragt: Was bedeutet dir das Kloster Wülfighausen?

Und ich frage mich selbst: Was ist mir dieser Ort, der mich vor gut zwei Monaten zu einem äußeren und inneren Aufbruch bewegte, bei dem ich, 440 km entfernt von hier, buchstäblich alles stehen und liegen ließ?

Ein Wort möchte ich aufgreifen:

Das Kloster – dieses Kloster – ist ein unendlich bewegender Ort. Ein Ort in Bewegung, ein von lebendigem Wehen, von Schwingung erfüllter Raum. Ein Raum, der klingt, und der nachhallen lässt. –

Ich höre.

Klosterklang:

Stille

Schweigen

Musik – „Psalter und Harfe, wacht auf!“

Worte der Schrift

Gebetsworte

Glockengeläut

Vogelzwitschern und Flügelschlag

Klosterklang aber auch:

das Klappern von Kochtöpfen, Eimern, Werkzeugen

das Geräusch von Rasenmäher und Kehrmaschine

ein krähender Hahn und ein miauender Kater

Telefonklingeln

die Tagesschau

Rufen und Reden im Alltag

Das Kloster:

ein vielstimmig tönender, ein vielfarbig leuchtender Klang-Raum, dessen Mitte die Krypta ist.

ein Resonanz-Raum, geprägt und mit Leben erfüllt von der Community, die hier verwurzelt und zuhause ist.

Kloster auf Zeit bedeutet,

innerhalb der Klostermauern Wand an Wand Wohnung nehmen zu dürfen als „Gast für lange Zeit“ – unter einem Dach und unter dem einen Himmel.

in unmittelbarer Nähe zur Community zu leben – manche Räume und viel Zeit miteinander zu teilen, hineingenommen und einbezogen in den klösterlichen Rhythmus von Ora et labora. Davon getragen Frei-Räume und Offenstehendes wahrzunehmen und auszuloten. Meiner Sehnsuchtsspur zu folgen.

Tag für Tag unterwegs zu sein im ‚wie wild‘ blühenden Klostergarten – mit den Händen arbeitend – mit der Seele suchend – immer wieder staunend.

All das birgt einen großen Reichtum.

In all dem liegt eine große Herausforderung.

Was mir das Kloster Wülfighausen bedeutet, ist erstaunlich schwer in Worte zu fassen.

So nehme ich mir die Freiheit, mir selbst eine leichtere Frage zu stellen:

Welches Grundgefühl begleitet mich im Nachdenken über das Kloster Wülfighausen – und in meinem Hier-Sein?

Die Antwort:

zutiefst und zuinnerst empfundene Dankbarkeit und Freude.